

Bürger*innenbeteiligung Umgestaltung Försterstraße 29.03. - 18.04.2021

Zusammenfassung der schriftlichen Eingaben nach Themen

Anzahl der Eingaben: 22

Allgemeine Hinweise und Anregungen (Anzahl der Nennungen)

- Variante 3 ist guter Kompromiss zwischen dem aktuellen Bedarf an Parkflächen und den höherwertigen Anforderungen an die Försterstraße. Der Verzicht auf das aufgeschulterte Parken ist ein Zugewinn an Nutzungsqualität (1x)
- Bürger*innen regen Mobilitätskonzept fürs Viertel südlich des Lousbergs bzw. eine ganzheitliche Betrachtung an (5x)
Antwort der Verwaltung: die Ideen sollen z.B. in den weiteren Planungen zum Bebauungsplan Rütcher Straße/Nizzaallee berücksichtigt werden. Für den Umbau der Försterstraße können nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden
- Bürger*innen begrüßen Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Bäume (4x)
- Bürger*innen kritisieren Baumpflanzungen; vor allem vor den denkmalgeschützten Häusern (4x)
Antwort der Verwaltung: aus Sicht der Denkmalpflege bestehen keine Einwände gegen die Bepflanzung mit schmalkronigen Bäume, da der Gehweg 2,50 m breit ist. Daher empfiehlt die Verwaltung an den Baumplanungen festzuhalten.
- Bürger*innen regen anstelle der Bäume Pflanzscheiben an, die von Anwohner*innen bepflanzt werden (1x)
Antwort der Verwaltung: Eine reine Bepflanzung als Blumenbeet ist nicht möglich. Es können Patenschaften für Bäume und deren Unterpflanzung übernommen werden.
- Bürger*innen wünschen mehr Fahrradbügel (3x)
- Bürger*in wünscht mehr Bänke bzw. Plätze in der Sonne (2x)
- Bürger*innen wünschen mehr Parkplätze (3x)
Antwort der Verwaltung: mit der Ausführungsplanung werden die Platzverhältnisse im Detail geprüft. Ggf. können weitere Bügel auf den vorgesehen Flächen eingeplant werden. Die Verwaltung empfiehlt einen Parkplatz zu Gunsten einer Bank und eines Bügels aufzugeben. Da der Bedarf für Fahrradabstellplätze bereits heute deutlich ersichtlich ist, kann die Einplanung von weiteren Parkplätzen zu Lasten der Fahrradbügel nicht empfohlen werden.
- Bürger*innen regen E-Parkplätze an (3x)
Antwort der Verwaltung: Es soll eine E-Ladesäule eingeplant werden.
- Bürger*in regt Einrichtung einer Fahrradstraße an (1x)
- Bürger*in regt Verkehrsberuhigten Bereich an (2x)
Antwort der Verwaltung: Da die Försterstraße eine Haupteerschließungsstraße mit Verbindungsfunktion ist, wird dies nicht empfohlen.
- Bürger*in kritisiert die Notwendigkeit der Querungsstelle an der Nizzaallee (1x)

Antwort der Verwaltung: eine barrierefreie Querungsstelle ist zur Gewährleistung einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderungen, Rollatoren, Kinderwagen etc. unabdingbar.

- Bürger*innen regen Lichtkonzept an und bitten um Prüfung der Beleuchtung an der Grünfläche (3x)
- Bürger*in regt Spielgeräte in der Grünfläche an (2x)

Antwort der Verwaltung: die Ideen sollen z.B. in den weiteren Planungen zum Bebauungsplan Rütscher Straße/Nizzaallee berücksichtigt werden. Für den Umbau der Försterstraße können nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden

Fragen

- Warum wurde die Idee der Einbahnstraße verworfen? (2x)

Antwort der Verwaltung: Angesichts der nötigen Umwege, u.a. für die Ver- und Entsorgung, wäre eine Ausschilderung als Einbahnstraße zu Gunsten eines zusätzlich möglichen Parkplatzes unverhältnismäßig und wird daher nicht empfohlen.

- Wird auch Glasfaser verlegt? (1x)

Antwort der Verwaltung: Eine detaillierte Planvereinbarung bzgl. Leitungsverlegung steht noch aus.

- Rückfragen zur Beitragsberechnung (1x)

Antwort der Verwaltung: Die Fragenden haben Antworten durch den Fachbereich Vertrags-, Vergabe- und Fördermittelmanagement erhalten.